

10. JULI 2019

WOCHE 28
HE/AUFLAGE 18.913
GESAMTAUFLAGE 85.582
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Reiche Vielfalt auf der
Gewerbeschau Engen Seite 3
Paukenschlag von Hilzingens
Bürgermeister Seite 3
Engens Abiturienten feiern
ihren Abschluss Seite 5
Tengens Schule schaut auf ein
halbes Jahrhundert Seite 5
Abschied und Beginn in
Engens Gemeinderat Seite 7

ZUR SACHE:



Gut tun

Die Zeit des Wandels wurde auf der jüngsten Sitzung des Hilzinger Gemeinderates deutlich: Nicht nur, dass Bürgermeister Rupert Metzler am Ende überraschend seinen Verzicht auf eine weitere Kandidatur bekannt gab, auch im Gremium herrscht viel Bewegung. Gleich elf Ratsmitglieder scheiden aus – das ist gut die Hälfte. Zusammen haben sie in den vergangenen fünf Jahren viel geleistet, attestierte ihnen der Schultes. In 70 Ratssitzungen und 93 Ausschusssitzungen wurde viel für die Gemeinde getan, betonte Metzler. Dieser »riesige Umfang« habe auch Nerven gekostet und zeige, was das Ehrenamt leiste, so Martin Schneble nach zwanzig Jahren als Gemeinderat und 13 Jahren als Bürgermeisterstellvertreter. Er bedauert, dass sich das Klima im Rat in den letzten fünf Jahren verändert habe – es sei eine andere Diskussionskultur entstanden. Schneble wünscht sich zum Abschied mehr Entscheidungsfreude im neuen Gemeinderat, »das würde uns allen gut tun«. Ute Mucha mucha@wochenblatt.net

Tengen

Im Spannungsfeld zwischen Tradition und Zukunft

Konstituierende Sitzung des Gemeinderats - »Politik darf sich nicht selbst genügen«

Symbolisch blieben die Stühle des Tengener Gemeinderats einige Minuten leer, als an der konstituierenden Sitzung am Freitag Abend in der Randenhalle die scheidenden Räte verabschiedet waren und die neuen noch nicht verpflichtet. Dies sei das Zeichen des Wechsels, erklärte Bürgermeister Marian Schreier.

von Ute Mucha

Bevor er die Verabschiedungen und Ehrungen im Gremium vornahm, blickte Schreier zurück auf die vergangenen Jahre, in denen in Tengen viel bewegt wurde und zeigte in einem Diskurs die kommunalpolitischen Grundgedanken auf. »Die Kommunalpolitik hat einen Gestaltungsauftrag im Spannungsfeld zwischen Beharrung und Veränderung«, so Schreier. Dabei gebe es kein richtig oder falsch, sondern gerade diese Spannung sei produktiv und schaffe Kreativität und Energie. Der Balanceakt zwischen Tradition und Zukunft sei die spannende Herausforderung, fasste der Bür-



Der neu konstituierte Gemeinderat der Stadt Tengen um Bürgermeister Marian Schreier umfasst 22 Mitglieder, darunter neun Frauen. swb-Bild: mu

germeister zusammen. Einen wichtigen Part nehme dabei der Gemeinderat als Hauptorgan der Stadt ein, in dem die unterschiedlichsten Mitglieder vertreten sind, die die Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft in eigener Verantwortung regeln. »Gerade diese Vielfalt ist es, warum es Politik gibt«, ist Marian Schreier überzeugt. In der Entscheidungsfindung im Gremium sei nicht absolute Harmonie das Ziel, sondern der Lernprozess, mit Unterschieden umzugehen. Denn,

so Schreier weiter, »Politik darf sich nicht selbst genügen, sie braucht einen Zweck. Das heißt, Entscheidungen zu treffen, in welche Richtung die Stadt gehen soll«. Er schloss mit den Worten: »Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen zum Wohl der Stadt Tengen«. Vor dem Stühlerücken am Ratstisch wurden sieben Gemeinderäte und 15 Ortschaftsräte sowie zwei Ortsbeauftragte verabschiedet. Darunter auch Gertrud Homburger nach 20 Jahren und 15

Jahren als Bürgermeisterstellvertreterin sowie Edmund Sturm als Gemeinderat und Ortsvorsteher von Blumenfeld. Ein Viertel Jahrhundert engagierte sich Konrad Preter aus Watterdingen für das Gemeinwohl in Tengen – besonders auch für das Pflegeheim Schloss Blumenfeld – und bekam stehende Ovationen. »Sie sind ein Freund klarer Worte und waren nicht immer einer Meinung mit mir. Doch wir diskutierten immer auf Sachebene und saßen hinterher bei einem

Vierteile zusammen. Für mich sind Sie ein Musterbeispiel für einen Stadtrat«, dankte Bürgermeister Marian Schreier dem langjährigen Gemeinderat. Stellvertretend für seine Kolleginnen und Kollegen sprach Karlheinz Hofgärtner als dienstältester Mandatsträger die Verpflichtungsformel ehe der Bürgermeister jeden Gemeinderat per Handschlag verpflichtete. Langsam füllte sich die Runde am Ratstisch bis alle 22 Ratsmitglieder ihren Platz eingenommen hatten. Thomas Wezstein von den Freien Wählern dankte den scheidenden Gemeinderäten für ihr Engagement und die Unterstützung und hofft im neuen Rat auf »sachliche und gute Diskussionen zum Wohle der Bürger«. Als Bürgermeisterstellvertreter wurden vor der Besetzung der Ausschüsse und Gremien Adelbert Zeller (Freie Wähler), Albrecht Finsler (CDU / UW) und Michael Grambau (Freie Bürger / SPD) gewählt. Statt Montag wurde als neuer Sitzungstag der Donnerstag festgelegt, da der Bürgermeister als frisch gewählter Kreisrat montags oft Kreistagssitzungen auf der Agenda hat.



Noch mehr
Fotos unter:
wochenblatt.net/bilder

Tengen

Ein Netzwerk für die Bürger

In Tengen gründet sich aktuell in den Ortsteilen Watterdingen und Weil das »Soziale Netzwerk Watterdingen-Weil«.

Ziel ist es, Unterstützung im Alter zu organisieren, damit die BewohnerInnen der Ortsteile möglichst lange im gewohnten Umfeld bleiben können, erläuterte Bürgermeister Marian Schreier und gab bekannt, dass die Stadt Tengen mit dem »Sozialen Netzwerk Watterdingen-Weil« nun Gründungsmitglied im Kompetenznetzwerk Quar-

tiersentwicklung geworden ist. Darin erproben neun ausgewählte Kommunen eine generationengerechte und beteiligungsorientierte Quartiersentwicklung. Initiatoren sind der Gemeindetag Baden-Württemberg und das Gemeinnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Baden-Württemberg. Die neun Kommunen sind die Städte Hechingen, Rottweil, Achern, Tengen, St. Georgen und die Gemeinden Oberwolfach, Karlsbad, Mehrstetten, Lauchringen. Ziel des Kompetenznetzwerks

Quartiersentwicklung ist es, unterschiedliche Wege der Quartiersentwicklung zu erproben. Parallel dazu werden sich die Modellkommunen zum gemeinsamen Fachaustausch treffen, um Erfahrungen einzubringen und die jeweiligen Erkenntnisse zu diskutieren. Ergänzend werden externe Fachexpertisen eingebracht. Erkenntnisse und Empfehlungen aus dieser gemeinsamen Arbeit sollen wiederum allen Städten und Gemeinden in Baden-Württemberg zugänglich gemacht werden. Der nächste

Fachaustausch findet im November im Projektstandort Achern im Stadtteil Önsbach statt. Dort wird es darum gehen, wie Bürger in den Prozessen optimal angesprochen und beteiligt werden, heißt es in einer Medienmitteilung. Das Kompetenznetzwerk Quartiersentwicklung wird gefördert aus Mitteln des Landes Baden-Württembergs im Rahmen der Landesstrategie »Quartier 2020 – Gemeinsam.Gestalten.« des Ministeriums für Soziales und Integration.

Pressemeldung

Stadtwerke öffnen die Türen

Die Stadtwerke Engen haben allen Grund zu feiern: Am kommenden Samstag, 13. Juli, von 11 bis 15 Uhr (offizielle Eröffnung beginnt um 11 Uhr) wird zum zehnjährigen Jubiläum des Gebäudes der Stadtwerke Engen GmbH in der Eugen-Schädler-Straße in Engen zu einem Tag der offenen Tür eingeladen. Neben reichlich Informationen rund um die Angebote und Leistungen der Stadtwerke werden stündlich Vorträge angeboten, für die kleinen Besucher gibt es Kinderanimation und natürlich beste Verpflegung. Pressemeldung

- Anzeige -

Region

ROTE ERFOLGSSTORY

Spannend bis zum letzten Spiel machten es die Verbandsliga-Kicker des FC Rielasingen-Arlen ehe sie die Meisterschaft feiern konnten. Nun wartet die Oberliga mit neuen Herausforderungen. Wie fit die »Talwiesen-Jungs« von Trainer Schilling dafür sind, zeigen sie am Samstag beim Schoch-Cup. Mehr auf den **Seiten 10 und 11**.



Singen

WEINFEST-PREMIERE

Lange wurde nach einem idealen Termin und einem idealen Standort für ein Singener Weinfest gesucht. Nun wurde beides gefunden. Am Donnerstag, 11. Juli, kann nun im »Eichenhain« beim Singener Stadtpark Premiere gefeiert werden für drei Tage mit sieben Produzenten. Mehr dazu auf der **Seite 28**.



- Anzeige -

Singen

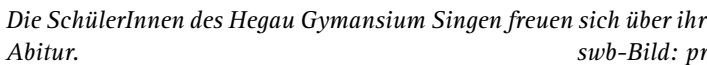
Zwei Mal 1,0 Abi am Hegau

Die Schulleitung des Hegau-Gymnasiums konnte am Samstag mit den Abschlussklassen zum Abi-Ball in die Singener Stadthalle einladen um 79 SchülerInnen aus der Schule zu verabschieden.

Auf die frisch gebackenen Abiturienten, die Anfang der Woche noch die mündlichen Prüfungen durchlaufen hatten, kommt nun freilich eine noch größere Herausforderung zu, nämlich die nächsten Schritte in eine selbst gewählte berufliche Zukunft zu gehen, wie in den Ansprachen unterstrichen wurde.

Vier Schülerinnen haben die im Hegau-Gymnasium angebotene Chance des »AbiBac«, also das französische Abitur genutzt und bestanden. Zwei Mal wurde das Abitur mit 1,0 in diesem Jahrgang geschafft. Marlene Maria Gildner wurde nebst dem

Pressemeldung



Preis als Jahrgangsbeste noch mit Preisen in ev. Religion, dem Scheffelpreis in Deutsch und für Bilingual französisch ausgezeichnet. Die zweite Einsers-Schülerin ist Elena Krasnova aus Jestetten, welche dazu noch Preise in Ethik, Englisch und von der Deutschen Physikalischen Gesellschaft entgegennehmen konnte. Weitere Preise wurden für herausragende Leistungen und Engagement vergeben an Fabio Bleise (Schnitt 1,4, Geschichte, Geografie), Nathalie Brizic (Bild. Kunst, Chor, Englisch), Jennifer Brunnenkamp (Orchester). Juli-an David Bulmer (Sportmentor), Artizana Gashi (Chor), Sa-

mantha Hahn (Deutsch), Leonie Halschka (1,2, Biologie), Lucas Halschka (1,5, Chemie), Franka Hennig (1,4, Chemie), Paul Kailer (1,1; Mathe, Chemie), Arthur Kaminski (Sportmentor), Sarah Lohwasser (Orchester, Musik, rk. Religion). Tizian Paul Matte (Orchester), Paul Rohe (1,4, Physik), Jan Sacha (DMV-Preis, Physik), Julia Saks (Englisch, Spanisch), Josua Stettler (Orchester), Dania Taha (Französisch, Orchester), Emma Elsa Takacs (Englisch), Mikolaj Tarnopolski (Sportmentor), Livia Ullmann (Orchester), Jana Maria Waibel (Sport), Lukas Weigel (Sportmentor), David Zecevic-Tomic (Sportmentor).

Erfolge für KSV-Ringer

Die Turniersaison bei den Ringern läuft auf Hochtouren, beinahe jedes Wochenende können die Ringer des KSV Gottmadingen auf den Matten um Medail-
len ringen.

Zuletzt hatte der Ringernachwuchs des KSV den Mannschaftspokal beim Griechisch-Turnier in Hausen-Zell zu verteidigen. Mit 21 Ringern fast aller Altersklassen wurden insgesamt elf Medaillen erkämpft, in der Teamwertung reichte es diesmal zu Rang vier. Danach ging es in Nedingen beim Donaucup im freien Stil wieder auf die Matten. Mit insgesamt 20 Teilnehmern schaffte es das Team um die Trainer Stephan Sauter, Andre Dittrich

und Didi Maritz diesmal auf den 2. Platz mit sieben Medaillen. Und auch die Ringer der Aktiven Mannschaften konnten um Medaillen ringen. In Baienfurt beim Grand Prix von Baden-Württemberg erkämpfte Florin Gavrilă Gold in 55kg und Max Glock Bronze in 97kg. Beim Römercup in Ladenburg waren die Kadetten und Junioren im Einsatz, auch hier konnten die KSV-Ringer Erfolge feiern.

Pressemeldung

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07771/8800-36

Herausgeber
Verlag Singerer Wochenblatt
GmbH + Co. KG

Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L. p.G.

Verlagsleitung
Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49

Redaktionsleitung
Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29

<https://www.wochenblatt.net>

Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste
Nr. 51 ersichtlich. Nachdruck von Bildern
und Artikeln nur mit schriftlicher Ge-
nehmigung des Verlags. Für unverlangt
eingesendete Beiträge und Fotos wird
keine Haftung übernommen. Die durch
den Verlag gestalteten Anzeigen sind
urheberrechtlich geschützt und dürfen
nur mit schriftlicher Genehmigung des
Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im ...





WOCHENBLATT

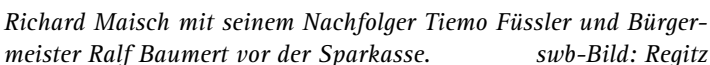
Stabwechsel in der Sparkassenfiliale

Nach 16 Jahren
übergibt der Filialleiter
in Rielasingen-Worblin-
gen und stellvertretender
Marktdirektor Richard
Maisch an Tiemo Füssler.

Ab Juli 2019 geht Richard Maisch in den wohlverdienten Ruhestand, wie die Medienstelle der Gemeinde informierte. Bürgermeister Ralf Baumert bedankte sich für die angenehme Zusammenarbeit und hob dabei sein besonderes örtliches und jahrelanges Engagement hervor, unter anderem als Vor-

standsmitglied beim Handel- und Gewerbeverein, wo er die Organisation von Weihnachtsmarkt und Ausbildungsbörse mit übernommen hat. Maisch war auch beim DRK-Ortsverband sowie als Mitglied des Vorstandsteams des Pflegezentrums St. Verena ehrenamtlich tätig gewesen. Seinem Nachfolger Tiemo Füssler, der schon bei der Hauptversammlung des Gewerbevereins im April als neuer Ansprechpartner vorgestellt wurde, wünschte er für die zukünftigen Aufgaben viel Erfolg.

Pressemedien



DMB
DEUTSCHER
MIETERBUND
BODENSEE

Der Bodensee Mieterbund e.V.
betreut in seinem Einzugsgebiet rund
8.000 Mitglieder.
Unsere Mitglieder erhalten Rat und
Hilfe in allen Mietangelegenheiten.
Zur Verstärkung unseres Teams in
unserer Geschäftsstelle Singen, Radolfzeller Str. 26,
suchen wir baldmöglichst

für ca. 7 – 10 Wochenstunden, im Wechsel vor- und nachmittags, für alle anfallenden Verwaltungstätigkeiten. Sie bringen gute EDV-Kenntnisse mit und übertragen fehlerfrei Diktate vom Band. Freundlichkeit und Selbständigkeit sind für Sie selbstverständlich und Sie sind zeitlich flexibel. Dann sind Sie die richtige Unterstützung für unser Team. Wiedereinsteigerinnen sind herzlich willkommen. Die Bezahlung erfolgt auf 450,- Euro-Basis.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte an
den Vorsitzenden des
Deutschen Mieterbund Bodensee e.V., Herrn Herbert
Weber, Zähringerplatz 15, 78464 Konstanz.



HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Kalbsbratwurst fein
mit Milch
St. Galler fein – Singener grob
100 g **0,95**

Rohpolnische / Bergkraxler herzhaft nach Art einer Bierwurst – Bergkraxler fein geschnitten / Rohpolnische am Stück 100 g	1.25
--	-------------

haus eigene Salami Plock / Haus / Winzer / Gourmet / Edel 100 g	1,49
--	-------------

Rindersaftschinken aus der mageren Keule – mal was anderes 100 g	1,68
--	-------------

Schweinehals auch mariniert als Steaks 100 g	0,90
---	-------------

Schaschlikspieß Schwein / Speck / Zwiebel / Rind am Spieß 100 g	1,08
---	-------------

Hohentwieler Lammbratwürstle mit Rosmarin verfeinert 100 g	1,08
---	-------------

Kalbsgeschnetzeltes mager, von Hand geschnitten 100 g	1,65
--	-------------

frisches Spanferkel in Teilen

Handwerkstradition
seit 1907

Wer tut was?

Der Ski-Club Gottmadingen lädt auch in diesem Jahr zum gemütlichen Sommerfest und Saisonabschluss am Samstag, 13. Juli, ab 18 Uhr beim Kleintierzuchtverein in Gottmadingen ein. Für das leibliche Wohl ist mit leckerem Grillgut, reichlichem Salatbuffet und Nachtisch gesorgt. Live-Musik und frisch gezapftes Bier werden den Abend perfekt abrunden. In diesem Rahmen führt der Ski-Club seine jährliche Ehrung für verdiente Mitglieder durch.



Das alljährliche Highlight im Engener Jahreskalender steht vor der Tür: Am Samstag, 20. Juli, wackelt beim **40. Altstadtfest in Engen** wieder die Gass'. Unter der Regie von Carmen Mangone (Mitte) wurde wieder ein buntes, unterhaltsames Programm zusammengestellt. Darauf freuen sich auch Wirtschaftsförderer Peter Freisleben (li) und Bürgermeister Johannes Moser.

Der VdK-Gottmadingen veranstaltet am Mittwoch, 17. Juli um 14.30 Uhr wieder sein Sommerfest im AWO-Garten, Hauptstr. 62 (Bei schlechter Witterung im AWO-Saal). Es gibt Kaffee, Kuchen, später Grillwürste und ein tolles Quiz. Wer eine Kuchenspende beitragen möchte, kann dies bei der Anmeldung mitteilen bei Walter Benz (07731/978016), Heinz Gabriel (07731/73585) und Jürgen Schweizer (07731/45436).

Die Evangelische Kirchengemeinde Gottmadingen veranstaltet am Freitag, 12. Juli, ab 19.30 Uhr einen Abend rund um das Thema »Biotechnologie« im Gemeindesaal unterhalb der Lutherkirche in der Lindenstraße. Referenten sind der Agrarbiologe Dr. Bernardo Pollmann, der Jurist Reinhard Frank sowie der Theologe Bernd Stockburger. Anschließend besteht die Möglichkeit zur Diskussion.

Mit einem zünftigen Spanferkelessen startete der **Boule-Club Riederbach Gottmadingen** am 6. Juli in sein Nachtturnier, ehe gegen 20 Uhr der Spielbetrieb mit 22 Teilnehmern begann. Nach spannenden Spielen konnten gegen 2 Uhr morgens die Sieger gekürt werden. Platz 1 belegten: Tim Nitsch & Ekkehard Sigg, auf Platz 2 kamen Michael Fath & Udo Schuler, auf Platz 3 Ricardo Engberg & Ingo Baxmeier, Platz 4 belegten: Lore Deufel & Detlef Meissner.

Engen

Viel Potenzial und eine reiche Vielfalt

Als eine »beeindruckende Demonstration der Potenziale« lobte MdB Andreas Jung die Gewerbe- und Aktionschau mit Bauernmarkt des Marketingvereins Engen (MEV) am Sonntag im Gewerbegebiet Grub.

von Ute Mucha

Als politische Botschaft nehme er den Auftrag mit, den Mittelstand weiter zu stärken und zu unterstützen. »In Engen steckt eine ganze Menge«, schloss der CDU Bundestagsabgeordnete ehe er einen Rundgang über das weitläufige Ausstellungsgelände antrat. Engens Bürgermeister Johannes Moser erinnerte daran, dass die letzte Gewerbeschau bereits sechs Jahre zurückliege, künftig aber wieder im drei-Jahres-Rhythmus stattfinden soll. Für ihn stehe die Vielfalt dieses Gewerbe- und Aktionstages auch für den breiten Branchenmix, der die Stadt Engen so stark mache. Am Ende der offiziellen Eröffnung bei der Firma Kerschbaumer, die von der Aacher Musik-Familie »The Lyriks« umrahmt wurde, dankte Berta Baum als Vorsitzende des MEV



Viel zu sehen gab es beim Rundgang für Bürgermeister Moser und MdB Andreas Jung, hier am Stand von »Buntes Engen«.

allen Mitstreitern und Helfern, die mit viel Engagement dafür sorgten, dass diese gemeinsame Schau zustande kam. »Alleine wäre das nicht zu schaffen gewesen, dieser Schulterschluss war einfach schön«, so Baum. An zehn Standorten präsentierten sich über 70 Teilnehmer aus Handel, Gewerbe und Handwerk den zahlreichen Besuchern, die neben reichlich Informationen auch beste Unterhaltung und feine Verkostigungen genießen konnten und von den Regengüssen rund um Engen verschont blieben. Ein buntes Kinderprogramm bescherte den kleinen Besuchern

auf der Hüpfburg, beim Bagger- und Kartfahren, auf dem Kinderkarussell und der Riesenrutsche viel Vergnügen. Großer Andrang herrschte auch auf dem Bauernmarkt vor dem Cube, wo neben prächtigen Blumen, Kräutern und kulinarischen Leckereien direkt vom Erzeuger der BLHV ebenso vor Ort war wie die ZG Raiffeisen Mühlhausen, Bienenhotels des Bezirks-Bienenzuchtvereins Engen und eine Auswahl an Körben und Naturseifen. Daneben gab es schicke Traktoren-Oldies zu bewundern und regelmäßig wurden Kutschfahrten angeboten. Beste Unterhaltung wurde auch im Autohaus Moser geboten, wo sich zudem die örtliche Feuerwehr und die Stadtwerke Engen präsentierten. Der Touristik-Verein Engen lud auf dem Gelände



Bunt blühend, lecker und gesund war das Angebot auf dem Bauernmarkt am Cube.

der Firma allsafe ins Festzelt zur Stärkung ein, der Garten- und Landschaftsbau Schwehr lockte mit Baumschnitt und Pflasteraktionen und bei Förster-Technik gab es neben dem Glücksrad auch leckere Milchshakes. Wie gute Gastfreundschaft funktioniert zeigte neben den Unternehmen Kerschbaumer und Moser auch Freizeitmobile Gulde, wo neben der Stadtverwaltung Engen auch die Schreinerei Lang und die Buchhandlung am Markt an diesem verkaufsoffenen Sonntag beherbergt wurden. Als erstes Fazit des Gewerbe- und Aktionstages zeigte sich Berta Baum rundum zufrieden. Auch die Resonanz der Teilnehmer sei durchweg positiv gewesen. Einig waren sich alle, dass es höchste Zeit gewesen sei, wieder eine Gewerbeschau durchzu-

führen und sich der Öffentlichkeit zu präsentieren.



Noch mehr
Fotos unter:
wochenblatt.net/bilder



Viel Spaß hatten die kleinen Besucher bei den zahlreichen Kids-Aktionen wie dem Baggerfahren.

Hilzingen

Rupert Metzler tritt doch nicht mehr zur Wahl an

Für eine faustdicke Überraschung sorgte Bürgermeister Rupert Metzler in der jüngsten Hilzinger Gemeinderatsitzung: Er kündigte an, bei der im Januar 2020 anstehenden Bürgermeisterwahl nicht mehr zu kandidieren.

von Oliver Fiedler und Ute Mucha

Am Hilzinger Neujahrsempfang hatte Metzler noch erklärt, für eine zweite Amtszeit antreten zu wollen. Er werde aber den Rest seiner Amtszeit seine ganze Kraft für die Gemeinde Hilzingen einsetzen. Metzler begründete seine Entscheidung gegenüber dem Gemeinderat mit den Worten: »Nach intensiven Überlegungen und Gesprächen im Familienkreis habe ich mich entschlossen, auf eine Kandidatur um eine weitere Amtszeit als Bürgermeister der Gemeinde Hilzingen Anfang nächsten Jahres zu verzichten. Noch Anfang dieses Jahres war ich fest entschlossen gewesen, meine Arbeit als Bürgermeister der Gemeinde Hilzingen fortführen zu wollen. Diese Entschlossenheit und Motivation kam mir zwischenzeitlich abhanden. Die anhaltende Unzufriedenheit in Ihren Reihen über meine Art der Amtsführung, vorgetragen auf nicht immer angemessene Art und Weise, lassen



Rupert Metzler hat an der jüngsten Gemeinderatssitzung seinen Verzicht auf die Kandidatur für eine zweite Amtszeit erklärt.

swb-Bild: mu

mich daran zweifeln, ob ich den für eine konstruktive, vertrauensvolle, versöhnliche Zusammenarbeit erforderlichen Rückhalt des Gemeinderates als entscheidendem Gemeindeorgan noch genieße. Wenn es jedoch derart hakt zwischen Teilen des Gemeinderates und dem Bürgermeister als Ratsvorsitzendem und Leiter der Gemeindeverwaltung, gefährdet dies die weitere Entwicklung der Gemeinde Hilzingen und nicht zuletzt auch meine Gesundheit. Mit Rücksicht auch auf unsere engagierten Gemeindemitarbeiterinnen und -mitarbeiter sowie meine Familie, mache ich den Weg frei für eine neue Rathauspitze.« Metzler fügte dem an, dass er hoffe, dass ein neues Gemeindeoberhaupt gefunden und gewählt werde, das es dem Gemeinderat wieder erlaube, an einem Strang zu ziehen. Und auf weitere Nachfrage wie es ihm nun gehe, sagte er, dass er nach der nun getroffenen Entscheidung sehr erleichtert sei. Im Gremium herrschte nach der Bekanntgabe erst einmal Sprachlosigkeit, einige Ratsmitglieder spendeten Beifall, doch insgesamt herrschte eine gedrückte Stimmung.

Gottmadingen

»Slow Inclusion« für die Kleinsten

Wie ist das, wenn man nicht sehen, hören, sprechen und laufen kann? Diese Erfahrungen konnte eine Projektgruppe des Kindergarten »Täschen« über eine Woche hinweg sammeln.

von Oliver Fiedler

Ein Versuch, der als Testballon mit sehr gutem Erfolg Vorbild für den Landkreis sein soll, wünscht sich Mitinitiator Oswald Ammon, der als Behindertenbeauftragter des Landkreises und selbst eingeschränkt im Gehen und Stehen als Gast mitwirkte. Seine Idee »Slow Inclusion« in die Kindergärten zu bringen, war jedenfalls bei Kindergartenleiterin Marion Bartl auf fruchtbaren Boden gefallen. Sie hatte rund um den Besuch Ammons mit ihrem Team vier Themenblöcke zu den verschiedenen Einschränkungen aufgebaut. Mit speziellen Brillen vom Blindenverband konnten die Kinder ausprobieren, wie es ist, wenn man nicht sehen kann. So wurde ein Fußgängerüberweg getestet, bei dem man auf akustische Signale angewiesen ist. Für die Themen »Sprechen und



Oswald Ammon mit Marion Bartl (li.) und den Kindern der Projektgruppe, die hier Rollstühle, Rollatoren oder Krücken testeten.

swb-Bild: of

Hören« hatte sich Marion Bartl in der Gebärdensprache kundig gemacht. »Es war verblüffend, wie schnell die Kinder hier erste Worte gelernt haben«, berichtete sie. Beim Thema »Gehen« war schnell klar, dass diese Einschränkung in vielen Familien bereits Realität durch Erfahrungen mit den Großeltern ist. Sinn der Aktion ist es, die Wahrnehmung der Kinder für Menschen mit Einschränkungen zu öffnen, andere Kinder mit diesen etwas besser zu verstehen und einfühlsamer für sie zu werden, erklärte Oswald Ammon.

Engen



Sie haben ihr Abitur in der Tasche und die gute Perspektiven für die Zukunft: die 51 Absolventinnen und Absolventen des 6. Abiturjahrgangs des Engener Gymnasiums. swb-Bild: uj

Abi und eine gute Perspektive

Freudige Erwartung lag in der Luft, als die 51 Absolventinnen und Absolventen des 6. Abiturjahrgangs des Engener Gymnasiums sich zur feierlichen Verabschiedung zusammen mit ihren Eltern am vergangenen Mittwoch in der Aula einfanden.

von Uwe Johnen

Stolz können die Engener Abschlusschüler nun sein - der Jahrgang erarbeitete sich eine Durchschnittsnote von 2,4. Insgesamt wurde elf Mal eine Eins vor dem Komma verteilt und Florian Stotz erreichte sogar die Traumnote 1,0. Als Preis erhielt er den literarischen Scheffelpreis im Fach Deutsch, sowie die Fachpreise für die Fächer Englisch, Mathematik und Geschichte sowie einen Preis für herausragende Leistungen in Naturwissenschaften. Ebenfalls durfte sich Aileen Schmidle über den Fachpreis Geschichte freuen, so wie Flavia Qaja über den Chemie-Preis. Leonie Rudisile wurde mit dem Fachpreis der evangelischen Religion ge-

ehrt. In seiner Ansprache streifte Schulleiter Thomas Umscheiden zahlreiche Themen, die er den jungen Menschen mit auf den Weg geben wollte. Jetzt beginne die Chance, sich auf das zu konzentrieren, was man mag, man müsse nicht mehr Fächer lernen, die man nicht mag, hob er hervor. Da nun jeder sein Reifezeugnis erhalten habe, müsse jeder seine Reife zeigen. Reif sei, wer erwachsen sei und Mut habe, auf eigenen Beinen seinen Weg zu meistern. Aus seinem Lieblingsfilm »Der Club der toten Dichter« ging er kritisch auf die vier Grundprinzipien »Tradition, Disziplin, Ehre und Leistung« ein, um sie den klassischen Kardinaltugenden »Klugheit, Besonnenheit, Gerechtigkeit und Tapferkeit« gegenüberzustellen. Damit leitete er auf die Sea-Watch-Kapitänin Carola Rackete über, die zumindest tapfer und gerecht gewesen sei, als sie die in Seenot befindlichen Flüchtlinge rettete. Wohlwollend sein, immer wieder Brücken bauen und über den eigenen Tellerrand blicken, sei Umscheiden ein besonderes Anliegen und an der Schule hätte Abschottung, Nationalismus und Protektionismus nicht auf dem Lehrplan gestanden.

»Wir haben immer wieder versucht, euch Horizonte zu öffnen«, Auch Bürgermeister Johannes Moser gratulierte in einer spritzigen Rede den Absolventen und warb bei den Eltern darum, ihre Kinder weiterhin zu unterstützen, denn gerade im Studium sei dies notwendig. »Es gab noch nie so viel Perspektive wie heute. Die Welt steht offen. Wir brauchen euch, die gut ausgebildet sind«, blickte der Bürgermeister hoffnungsfroh in die Zukunft. Er sprach von den Herausforderungen, die kommen würden, allen voran die Digitalisierung. Sie werde schnell kommen und nicht vergleichbar sein mit der Industrialisierung. Dem Bürgermeister lagen allerdings weitere Themen auf dem Herzen, beispielsweise der Umgang mit Ökologie. Er lobte die Schüler, die sich in »Fridays for future« für eine bessere Klimapolitik eingesetzt hatten. Doch Umweltschutz beginne bei jedem einzelnen zuhause, mahnte er. Umrahmt wurde die Feierlichkeit durch die stimmungsvoll spielende Big Band des Gymnasiums unter der Leitung von Alexandra Moser.



Noch mehr Fotos unter : wochenblatt.net/bilder

Aach

Einladung zum Pfarrfest

Am Sonntag, 14. Juli, findet um 18.30 Uhr der Sonntags-Abendgottesdienst in der Aacher Stadtkirche statt. Anschließend, gegen 19.30 Uhr, sind alle Gottesdienstbesucher aus nah und fern und natürlich die Aacher Bevölkerung zum Verweilen beim Pfarrfest eingeladen. Das Pfarrfest wird in diesem Jahr als Dämmerchoppen organisiert. Beim gemütlichen Viertele und Grillwurst in lockerer Atmosphäre sollen gute Gespräche und neue Freundschaften zustande kommen. Für das leibliche Wohl wird gut gesorgt. Es wird einen Eine-Welt-Stand geben, wo man Fair-Trade-Produkte kaufen kann. Zwischendurch werden die Fotos der jüngst erfolgten 24-Stunden-Aktion gezeigt. Kleine musikalische Einlagen versprechen kurzweilige Stunden. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

Pressemeldung

Gottmadingen

Baugespräch am Schulneubau

Der große und der kleinere Kran sowie die weithin sichtbaren Sandberge von den Tiefbauarbeiten machen es deutlich: Am Großprojekt Neubau Realschule der Gemeinde Gottmadingen wird mit Hochdruck gearbeitet. »Wir wollen interessierte Bürgerinnen und Bürger während der Bauphase immer wieder über das Projekt informieren und in den Bauprozess einbeziehen«, erklärte Bürgermeister Dr. Michael Klinger. Deshalb wird es regelmäßige Baustellengespräche geben, bei denen das Bauamt und der Bürgermeister gemeinsam das Projekt erklären und Rede und Antwort stehen. Der erste Termin ist für Donnerstag, 18. Juli, um 17.30 Uhr, geplant. Treffpunkt ist direkt an der Ecke Rielasinger Straße/Namenloser Weg.

Pressemeldung

Gottmadingen

B34 wird zur Großbaustelle

Wegen Belagschäden hat das Regierungspräsidium eine Sanierung der Hauptstraße (B 34) in Gottmadingen von der Roseneggstraße bis zum Kreisel Hauptstraße/Zepelinstraße geplant. Die Baustelle wird zwischen 15. Juli und 1. August eingerichtet und führt zu Umleitungen. Es werden zwei Abschnitte gebildet: In der Bauphase I wird ab Montag, 15. Juli, die B 34 vom Kreisel bis zur Kreuzung der Hauptstraße/Kornblumenweg für den Verkehr gesperrt und erneuert. Die Umleitung des Verkehrs erfolgt großräumig über die B 34, B 314 und A 81 und umgekehrt. Der Kreisel der Hauptstr./Zepelinstr. und die Kreuzung Hauptstraße/Kornblumenweg bleiben frei. In der Bauphase II wird die Hauptstraße vom 22. Juli bis 1. August von der Roseneggstr. bis zum Kreisel Hauptstr./Zepelinstr. voll gesperrt und saniert.

Pressemeldung

Tengen

Lernen unterm Blätterdach

Das Jahr 1969 war in Tengen von einem großen Schritt in die Zukunft geprägt, denn der Schulneubau oberhalb des Dorfs wurde damals eingeweiht.

von Oliver Fiedler

Wie der aktuelle Schulleiter Alexander Windt im Festakt zum zum 50-jährigen Bestehen betonte, war damit wirklich ein neues Angebot gegeben. Denn erstmals gab es damals im Ort eine weiterführende Hauptschule, die zum Abschluss führte. Angesichts der ungünstigen Verkehrsverbindungen nach Singen und Engen war dies für viele Tengener Jugendliche das Sprungbrett in eine berufliche Ausbildung oder auf weiterführende Schulen. Das sei auch ein Stück der Identität für Tengen gewesen, so Windt. Diese Zeiten sind freilich vorbei. Bessere Verkehrsanbindungen,



Schuldekan Thomas Kirchberg, Schulleiter Alexander Windt und Bürgermeister Marian Schreier im neuen »Grünen Klassenzimmer«.

swb-Bild: of

das politisch gewollte »Aus« der Haupt- und Werkrealschule, der Wegfall der bindenden Bildungsempfehlungen und nicht zuletzt ganz andere Ansprüche der Eltern haben der Schule in der alten Form den Garaus gemacht, blickte Windt zurück - im letzten Schuljahr wurden die letzten Hauptschüler verabschiedet. Das war allerdings vorhersehbar und deshalb habe man - auch mit der Hilfe der El-

tern aus der Raumschaft - aus der Nachbarschaftsschule Tengen die Nachbarschaftsgrundschule Tengen gemacht, in der nun alle Grundschulstandorte mit rund 200 SchülerInnen zusammengefasst wurden. Damit setze man wiederum auf Zukunft, ergänzt mit dem »Qualipass«, mit Unterricht an Tablets und vor allem mit einem Ganztagsangebot, für das ein Mensaanbau noch ganz oben auf dem Wunschzettel steht. Bürgermeister Marian Schreier machte deutlich, dass es im Gemeinderat die Willenserklärung für einen solchen Anbau gebe, der nun aber auch finanziell gesichert werden müsse. Mit dem Festakt wurde zum einen eine Ausstellung zur Schulgeschichte auf dem Randen eröffnet. Zum anderen wurde erstmals das neue »Grüne Klassenzimmer« im Schulpark präsentiert. Hier kann tatsächlich Unterricht mitten in der Natur durchgeführt werden. Die Kinder sind dabei von dem Blätterdach der Bäume geschützt.

- Anzeige -

Sommerfest

Edeka BAUR lädt ein zum Sommerfest

Spiel, Spaß und Speisen erwartet die Besucher des Sommerfestes am 12. Juli auf dem Parkplatz von Edeka BAUR in Hilzingen. Bürgermeister Metzler sammelt dabei für den guten Zweck.

Hilzingen – Für viele Hilzinger ist Edeka BAUR mehr als nur ein Supermarkt, er ist Dreh- und Angelpunkt der Gemeinde. Daher möchte Fabian Hennings, Marktleiter der Filiale in Hilzingen, den Ortsansässigen etwas zurückgeben und hat gemeinsam mit seinem Team ein umfangreiches Programm für das Sommerfest am Freitag, den 12. Juli, von 13 bis 20 Uhr, auf die Beine gestellt.

Ein Grill- und Getränkestand sowie Kaffee und Kuchen fehlen ebenso wenig wie passende musikalische Unterhaltung, unter anderem durch die Guggenmusiker von X-Plosiv.

Auch die Kleinen kommen auf ihre Kosten: Mit Clown, Hüpfburg und Kinderschminken kommt garantiert keine Langeweile auf, bei der Tombola gibt es zudem attraktive Sachpreise zu gewinnen.

Hilzingens Bürgermeister Rupert Metzler wird auch vor Ort sein und lässt es sich nicht nehmen, einmal selbst in die Rolle eines Edeka-BAUR-Mitarbeiters zu schlüpfen und von 16 bis 17 Uhr die Kasse zu bedienen. Die Einnahmen aus dieser Stunde kommen der Gemeinde Hilzingen zugute. Die Scheckübergabe an den Bürgermeister durch Edeka BAUR findet ab 17 Uhr statt.

TAG DER OFFENEN TÜR AM SONNTAG, 14. JULI, VON 10 BIS 18 UHR IM NEUEN BEURENER GEMEINDE- UND KULTURZENTRUM

FEIERN IN NEUER CURANA

Am 13./14. Juli dürfen die Beurener endlich ihr Jahrhundert-Projekt, das neue Gemeinde- und Kulturzentrum »Curana«, einweihen und hoffentlich viele fröhliche Stunden darin verbringen, so der Wunsch der Ortsverwaltung im Vorfeld. Der Neubau, in zwei Teilabschnitten fertiggestellt, erfährt als Sporthalle, Veranstaltungshalle, Feuerwehrhaus, Jugendtreff, Probestätte für den Musikverein eine vielfältige Nutzung. Vollauf begeistert zeigte sich Beurens Ortsvorsteher Wolfgang Werkmeister im Gespräch mit dem WOCHENBLATT über die Qualität der Halle. Schließlich habe der 30-jährige Kampf für die Halle zu einem tollen Ergebnis geführt, so Werkmeister. Barrierefrei mit einem Aufzug bietet Curana tatsächlich wohl nahezu alles, was sich die Beurener erträumt haben. Schließlich konnten die Handwerker, unter Anleitung der

Architekten Petra und Konstantin Wintter, alle Pläne in die Tat umsetzen: Eine extrahohe Halle für hochklassiges Tischtennis. Eine Bühne mit modernster Licht- und Tontechnik. Die Sporthalle ist zugleich auch als bestuhlbare Veranstaltungshalle nutzbar, die durch einen Vorhang sogar abteilbar ist. Auch der Musikverein kann sich auf einen Unterrichtsraum und einen Proberaum freuen. Auch die verglaste Empore lässt sich beispielsweise bei sportlichen Großveranstaltungen bestuhlen. Funktional ist auch ein separater Bühneneingang für die Musiker, auch die Anlieferung ist separat. Ebenso an einen Durchgang von der Feuerwehr zur Mehrzweckhalle wurde gedacht. Die Finanzierung der modernen Küche, die der Kulturausschuss übernommen hat, stehe auch, so Werkmeister. Selbst die Außenanlagen sind schon fertig und

bieten zahlreiche Parkmöglichkeiten für Gäste der Halle. Betriebsbeginn ist laut Werkmeister nach den Schulferien. Dann wird die Sporthalle von Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr von den Singener Schulen genutzt.

FESTWOCHELENDE

Die Einweihung des neuen Gemein-

dezentums »Curana« findet am kommenden Wochenende statt. Am Samstag, 13. Juli, gibt es ein Festakt mit etwa 400 geladenen Gästen. Die Festivität wird vom Kulturausschuss Beuren ausgerichtet.

Für Sonntag, 14. Juli, wird zu einem Tag der offenen Tür in Curana eingeladen. Start ist um 10 Uhr mit

einem ökumenischen Gottesdienst und anschließend Segnung des Gemeindezentums. Ab 11.30 Uhr unterhält der Musikverein Steißlingen die Gäste bei einem Frühschoppenkonzert. Für die Mittagszeit hat der Kulturausschuss Beuren leckere Speisen vorbereitet. Um 14 Uhr spielt der Musikverein Schlatt am

Randen auf. Ab 15 Uhr wird Kaffee und Kuchen gereicht. Ab 16 Uhr lässt der Musikverein Volkertshausen die Veranstaltung musikalisch ausklingen. Während des ganzen Tages findet ein Rahmenprogramm statt, bei dem die Kinder der KiTa und der Grundschule Beuren auftreten. Stefan Mohr



Das neue Gemeinde- und Kulturzentrum »Curana« in Beuren an der Aach.

swb-Bilder: stm

Tel. 077 31 / 1 21 00
wintter@wintter.de

ARCHITEKTURBÜRO WINTTER

Lindenstraße 1
78224 Singen

zum gelungenen neubau gratulieren wir ganz herzlich
projektmitarbeiter: sabrina hintermeister · gunnar egger · rosi vökel

baustatik **relling**

Planung und Bauleitung von
Heizungs-, Lüftungs- und Sanitäranlagen

PLANUNGSBÜRO HLS

GEORG SCHWALD
Staatl. geprüfter Techniker

Remigiusstraße 18
Tel. 0 77 38/ 92 33 85
78256 Steißlingen

Wir gratulieren und danken für die gute Zusammenarbeit !

Planung und Bauleitung der Außenanlagen

GNÄDINGER **LANDSCHAFTSARCHITEKTEN**
Thomas Gnädinger Dipl.-Ing. (FH) Freier Garten- und Landschaftsarchitekt

Vielen Dank für den Auftrag

Für die Beauftragung zur Einrichtung ihrer Objekte
und die gute Zusammenarbeit bedanken wir uns herzlichst.

hilbinox
stainless steel and concepts

Industriest. 5, 78234 Engen
Tel.: 07733/50511-0
Mail: mail@hilbinox.com
Web: www.hilbinox.com

TOP
BODENBELÄGE
DIE BODENBELAGS- UND
PARKETT
SPEZIALISTEN
VIELEN DANK
FÜR DEN AUFTRAG!

Otto-Hahn-Straße 26
78224 Singen
T: 0 77 31 - 18 23 35
F: 0 77 31 - 18 23 37
www.topbodenbelag.de
info@topbodenbelag.de

KELLHOFER
Sonnenschutz – Rollläden – Fenster

Raffstore
Wir gratulieren zum
gelungenen Objekt!
Ausführung der Jalousiearbeiten.
Werner-von-Siemens-Str. 20a
78239 Rielasingen-Worblingen
Tel. 0 77 31/79 95 30
E-Mail: kellhofer@t-online.de
www.kellhofer.de

Vielen Dank
für die angenehme
Zusammenarbeit.

Herzlichen Glückwunsch
zum gelungenen
Neubau.

Haller **HALLER**
INDUSTRIEBAU DACHTECHNIK
Haller Industriebau GmbH | Haller & Gabele GmbH
Steinkirchring 1 · 78056 VS-Schwenningen · Tel. 077 20/69 18-0
www.haller.de www.haller-gabele.de

www.sauter-putz-farbe.de **60 SAUTER**
JAHRE QUALITÄT PUTZ & FARBE GERÜSTBAU / HEBEBÜHNEN

GRATULATION
ZUM GELUNGENEN
BAUPROJEKT

SAUTER GMBH | Carl-Benz-Straße 8 | D 78224 Singen | T. 077 31/ 926 11 90

Wir bedanken uns für den Gesamtauftrag Elektrotechnik
und gratulieren zur gelungenen Mehrzweckhalle.

Leiber & Roth **PARTNER**
Elektrotechnik **KNX**

IT/Kommunikation | EIB/KNX | Gebäudetechnik | Industrie

78253 Eigeltingen-Reute
Tel. 0 77 74 / 92 99 620, Fax 0 77 74 / 92 99 65
www.lero-elektrotechnik.de

BRAIK GmbH **SANITÄR + HEIZUNG
SOLARTECHNIK**

Wir bedanken uns für die gute
Zusammenarbeit und wünschen
viel Freude in den neuen Räumen.

78247 Hilzingen, Untere Gießwiesen 10, Tel. 07731 - 86780,
www.braik.de

Vielen Dank für den Auftrag.
Wir freuen uns auf die neue
Mehrzweckhalle »Curana«!

FEUERSTEIN
BAU – GERÜSTBAU – GIPSERGESCHÄFT
ARMIN FEUERSTEIN GMBH & CO. KG
Kirchstraße 15 · 78224 Singen
Telefon 077 31/441 14, Fax 431 67, armin.feuerstein@t-online.de

Praxi
Licht- & Tontechnik

Wir bedanken uns für den Auftrag zur Lieferung
der Bühnen- und Veranstaltungstechnik und
gratulieren zum gelungenen Neubau.

Am Riederngraben 3 • 78239 Worblingen
Tel. 07731/59 188 20 • www.stefan-praxi.de

IMMER EIN
GUTER WERBEPARTNER

WOCHENBLATT